

Lösung zur Passbilderstellung steht

Köln, 04.09.2023

Spätestens ab dem 1. Mai 2025 sind nur noch digitale Passbilder bei der Beantragung von Personalausweisen und Reisepässen zugelassen. Dennoch bleiben Fotohandel und Fotostudios vor Ort weiterhin erster Ansprechpartner für die Erstellung von Passbildern. Zum 01.05.2025 tritt das Gesetz zur „Stärkung der Sicherheit im Pass-, Ausweis- und ausländerrechtlichen Dokumentenwesen“ in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt dürfen bei den Behörden und Ämtern nur noch digitale Passbilder im Rahmen der Erstellung eines Ausweisdokuments vorgelegt werden. Hierfür haben Fotohandel, Fotostudios sowie Fotografen bereits eine funktionierende und gesetzeskonforme Lösung entwickelt. Diese erlaubt es auch in Zukunft, optisch ansprechende und perfekt biometrische Passbilder vorab beim Fotografen um die Ecke anfertigen zu lassen. Steffen Kahnt, Geschäftsführer des Handelsverband Technik: *„Kunden kommen zukünftig zum Amt und ihre Passbilder sind bereits da. Die Erstellung des Passbilds und der Besuch im Amt können hierdurch entkoppelt und zeitlich unabhängig voneinander wahrgenommen werden.“* Lange Wartezeiten vor den Passbildautomaten im Amt entfallen und der Behördenbesuch kann auf ein zeitliches Minimum reduziert werden. Sowohl bei Bürgern, die auf ein qualitativ hochwertiges, professionell aufgenommenes Bild Wert legen als auch bei kleinen Kindern, älteren Mitbürgern, Brillenträgern oder Menschen mit Behinderung ist der Profi-Fotograf mit jahrelanger Erfahrung und Expertise sowie dem perfekt aufeinander abgestimmten Equipment die erste Wahl.

Die Passbildlösung des Fotohandels und Fotografen bietet vielfältige Vorteile: Neben höchsten Sicherheitsstandards bei der Aufnahme und Übertragung des digitalen Passbilds, stellen über 6.000 Fotografinnen und Fotografen ein flächendeckendes Angebot dar. Vor Ort im Fotostudio erhalten die Bürger einen QR-Code, mit dem der Behördenmitarbeiter das biometrische Passbild einfach, schnell und sicher aus der autorisierten Sicherheitscloud herunterladen und sofort für die Erstellung ihres Personalausweises oder Reisepasses nutzen kann. Darüber hinaus kann ihr digital gespeichertes Passbild auch für viele andere Dokumente wie z.B. Schüler-, Studenten- und Mitarbeiterausweise oder Gesundheitskarten genutzt werden. Die Fotobranche unterstützt die Digitalisierung staatlicher Leistungen und hilft dabei, die Effizienz bei der Passbeantragung unter Einhaltung höchster Qualitätsanforderungen weiter zu steigern. Viele Fotohändler und Fotostudios arbeiten bereits eng mit ihren Ämtern und Behördenvertretern vor Ort zusammen und bereiten sich auf die neuen Anforderungen vor.

Die Arbeitsgemeinschaft E-Passfoto stellt hierfür innovative und hochsichere digitale Passbilddienstleistungen bereit. Ziel ist es, den Prozess der Passbilderstellung bei höchster Sicherheit vollständig zu digitalisieren und die Effizienz staatlicher Dienstleistungen zu verbessern. Weitere Informationen hierzu gibt es unter:

www.e-passfoto.de

PRESEMITTLUNG

Der **Bundesverband Technik des Einzelhandels e.V. (BVT)** ist die berufspolitische und fachliche Interessenvertretung des technisch orientierten Fachhandels in Deutschland. Der Verband vertritt die Interessen von 19.000 Einzelhandelsunternehmen mit 23.000 Arbeitsstätten und 100.000 Beschäftigten aus den Branchen Konsumelektronik, Mobil-/Telekommunikation, Informationstechnik, PC/Multimedia, Foto/Imaging, Elektro-Hausgeräte, Küchen und Beleuchtung. Der BVT ist dem Handelsverband Deutschland - HDE angeschlossen.

Weitere Informationen bei:

Steffen Kahnt (Geschäftsführer)

Tel. 02 21 / 2 71 66 – 10

Um Belege wird gebeten!